Trump, Putin, Xi und die Fliehkräfte im Jahr 2020

verfasst von Diogenes Lampe, 07.01.2020, 17:51
http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=506115
http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=506114

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung ... 1
Der Quotenfeminismus als Rampensau des Merkelfaschismus ... 1
Oma Umweltsau fährt mit den Nazischweinen von ARD und ZDF Schlitten ... 3
Die neuen Märtyrer von Irak und Iran -oder: Ist Trump verrückt geworden? ... 4
Nein, Trump ist gewiß nicht blöd. Er ist auch beim Killen a la Obama Pragmatiker, nicht Fanatiker. ... 5
Die böse Miene zum guten Spiel ... 7
Aufräumen in Libyen oder: Wer wird von den katholischen und protestantischen Jesuiten-Kirchen wirklich übers Mittelmeer geschleust? ... 8
Trump und die Transatlantische Reichsverwesung ... 9
Zurück zu Voltaire ... 10
Die Russen kommen! ... 11
Großbritannien zerfällt. Das perfide Albion wird nun von außen die EU mit zerschmettern. Eurasien ist auf dem Weg zum einheitlichen Wirtschaftsraum ... 13
Vorläufiges Fazit: Der Brexit - Fluch und Segen für Deutschland ... 13

Der Liberalismus ist tot und stinkt nun vor sich hin, derweil der große Umschwung beginnt.

Vorbemerkung

Hier nun endlich - nach etwas längerer Pause - meine persönliche, nicht ganz polemikfreie Sicht auf die weströmische Welt, wie sie immer mehr Deutschen immer weniger gefällt. Die Analyse in 2 Teilen ist mal wieder zu lang und trotzdem nicht allumfassend und, wie stets, als Inanspruchnahme grundgesetzlich verbriefter Meinungsfreiheit womöglich nicht frei von Irrtümern. Also nehmen Sie meine Ausführungen zum Jahresanfang bitte, wie gewohnt, mit der nötigen Skepsis auf und entschuldigen Sie, wenn mein Text diesmal hier und da die zynische Sau rausläßt. Die Schweinepest im Saustall WDR war da über Weihnachten, dem Fest der Liebe und der Gänse, einfach zu verführend und inspirierend und ließ mich so über meinen sonst bloß Kynismus hinauswachsen.

In diesem Sinne wünsche ich allen meinen Lesern die furchtlosen Nasen von Kanalarbeitern, um den nun vermehrt einsetzenden Gestank der am lebendigen Leib verwesenden Merkelei aushalten zu können. Denn im neuen Jahr wird noch manche schwarze Pest -und Eiterbeule aufplatzen und viel Grünes und Rotes zutage fördern, was wir aushalten müssen. Doch keine Bange! Kein Gestank hält ewig.

Und so wünsche ich uns Merkel-Märtyrern, uns Trüffelschweinen vom Gelben und allen meinen Lesern auf den vielen anderen Seiten, die meine Texte inzwischen übernehmen und kommentieren, ja sogar einsprechen, ein gesundes und erkenntnisreiches 2020 und immer eine Hand breit duftende Heilkräuter unter der Nase.

"Das Priestertum begann, als der erste Schurke auf den ersten Narren traf." Voltaire

Der Quotenfeminismus als Rampensau des Merkelfaschismus

Ich möchte im Folgenden keineswegs die Säue aus dem Tierreich diskriminieren. Ich will nur den feministischen Dreck und Schlamm illustrieren, in dem sich humanoide Säue und Eber als Allesfresser der alles in rosarot herbei schreibenden, schreienden und längst auch singenden Haltungszunft so gerne suhlen. Genauso, wie die buntbraunen PolitschranzInnen der Kartellparteien. Zugegeben: Das ist nicht sehr appetitlich. Denn Regierungsfernsehen und Parteienjournaille allerlei Geschlechts zieren sich in ihren medialen Augiasställen eben bis hoch zu den ehrenwerten Räten, Intendanten und Präsidenten gerne mit dem eigenen Halbverdauten und Erbrochenen. Zuviel fette Sahne im verdorbenen Fischfilet, munkelt man in der Kölner Kinderchor-Kantine.

Die Diagnose ist klar: Es handelt sich nicht um eine Kinderkrankheit. Auch Karneval scheidet diesmal aus. Die Brech - und Durchfallerkrankung heißt Quotenfeminismus, geht auch tief ins Hirn, hier jedoch verursacht durch zuviel dummdeutsche Antifa im Darm. Inzwischen aber stinkt das Grünbraune dieser Modalität der politischen Pädophilie, in der dumme Säue dreckige notgeile Eber an Zahl längst weit übertreffen, immer nachhaltiger durch die Mattscheibe. Auf dem inneren Antifa-Kirchenreichsparteitag des WDR zur Vorbereitung kleiner Mädchen auf saftige Omibeschimpfung zur Weihnachtszeit stand die Sangespädagog*Innenquote jedenfalls kurz vor den Festtagen offiziell schon 6:1 für die Vulven. Sorry! Sagt man das jetzt so...?

Na wie auch immer. Entscheidend ist, zu verstehen, dass es den schnöden Verräterrinnen am Kampflesbenfeminismus, all den Müttern und Hausfrauen, an den Kragen gehen soll, für die Männer noch immer nicht das Letzte sind und die Kinder groß gezogen -und somit die Umwelt massiv verschmutzt haben. Denn schon die CO2-Bilanz von Babys ist verhehrend für unseren Blauen Planeten. Natürlich nur die von deutschen. Das wissen doch sogar die Schwulen und Lesben der Jusos! Also: Diese kleinen Bestien werden jetzt gegen die Mütter ihrer Gebährmütter in Stellung gebracht. Sie nennen es wohl Ursachenbekämpfung. Da kann es selbst der letzten KPD-SPD-SED-Uromi im christlichen oder jüdischen oder städtischen Pflegeheim nicht mehr verborgen bleiben, dass sie beim Aufbau des Sozialismus in der DDR auch nichts anderes war als eine Umwelt -und Nazisau. Schuldig! Schuldig! Schuldig! Punkt!

Genau, wie die Schwäbische Hausfrau, die Bayerische Bäuerin, die Arbeiterfrau aus dem Ruhrpott oder die Frau auf dem Hamburger Fischmarkt. So jedenfalls die offizielle Kindermund-Verlautbarung des Merkelfaschismus über den WDRlichen-Kanal, der größten üppigsten Sendeanstalt Deutschlands, vor deren Haus an der Kölner Domplatte schon mal bis zu tausend Frauen zu Opfern von Vergewaltigungen durch Merkels Gäste werden können, ohne dass der Quotenfeminismus im Haus etwas bemerken würde. Damals war der ja gerade damit beschäftigt, sich eine MeToo-Identität aufzubauen und somit selbst zum Männeropfer umzukreieren. Natürlich nur das alter weißer prominenter Männer. Da lohnt sich die Ausbeute. Man muss eben Prioritäten setzen. Und somit blieb schon seinerzeit für Solidarität gegenüber ihren vor der Haustür schwer bedrängten Geschlechtsgenossinnen keine Aufmerksamkeit mehr übrig. Zumal die sich die falschen Täter ausgesucht hatten.

Und dann winkten ihnen im Gegensatz zu den von Merkels Gästen schutzlos eingekesselten Frauen auf der Domplatte fette Soros-Prämien -Pardon! - Entschädigungen für - wie sie sich nun endlich erinnerten - womöglich unwillig erlittenen Beischlaf durch alte Weiße Männer, der meist schon Jahrzehnte zurück lag. Da wurde behauptet, beschuldigt, verleumdet, was ihr Borderlinesyndrom hergab. Das Urteil wurde denen jedoch nicht von Richtern gesprochen, sondern direkt von all den zur Rechtsprechung berufenen Medienfeministinnen via Fernsehen, Rundfunk, Zeitung. Wen es erwischte, schuldig oder nicht, der war beruflich erledigt.

Nun, nach hier und da vollbrachter Befreiungstat an besonders lohnenden Objekten wurde es Zeit, neue Säue per Rufmordkampagne durchs Mediendorf zu treiben. Und so kamen die feministischen Quotensäue, kaum war die goldene Stimme von Gott, dem Biene-Maja-Star aus Prag, für immer verstummt, auf die Idee, die diesjährige Weihnachtszeit damit zu verschönern, kleinen Mädchen der Dortmunder Chorakademie, die nicht wissen konnten, wie ihnen geschieht, säuische Lieder zur Weihnachtszeit beizubringen, um ihre Omis pünktlich zum Fest musikalisch zu beschimpfen und hielten das für genauso lustig.

All die Frauen und Mütter im Westen Deutschlands ahnten jedenfalls nicht, dass sie im Siegermächte-Kapitalismus letztlich auch nur am satanistischen Kirchensozialismus mitbauen würden. Also am Internationalsozialismus Westroms. Was Wallstreet und Londoner City mit Hitler begonnen haben, sollte nun aber Merkel endlich vollenden. Denn "Germany must perish!" ist der Kaufmannplan. Nicht zufällig wird also auch die Sau im Kanzleramt von denselben amerikanischen Kapitalkreisen und Stiftungen wie einst ER gefördert; -den Bushs, der Ford-Stiftung, der FED, Rotary, Fabian-Society, Weltkirchenrat usw... bis hoch zum Heiligen Vater.

Ätschi! Die erste deutsche Kanzlerin ist nunmal da und sie kommt aus der DDR. Bätschi! Aus dem Pfarrhaus. Ätschi Bätschi! Und sie bleibt und bleibt und bleibt. Vierzehn Jahre bleibt sie schon! Und das als Tochter des Roten Kasner auch noch an der Spitze der CDU. Der beste Grund, um auch in der Werteunion, in der als höchster Wert nach wie vor die politische Feigheit eisern hoch gehalten wird, als Wertemännchen verrückt zu werden. Bis zum Untergang im Quotenfeminismus! Denn Feigheit ist das alte und neue Konservativ in CDU wie CSU! Sozusagen die Leitkultur. Fragen sie Herrn Merz!

Daran wird auch Mutmensch Maaßen nichts mehr ändern. Hält der doch Rothschilds wichtigstes Schweizer Käseblatt für Jammerwessis, die Neue Züricher Zeitung, für dasselbe, wie Westfernsehen für die Ossis. Juchu! Die BRD ist die neue DDR und die Schweiz ist die neue BRD für Hasenfüße! Also deutsche Geschichte ist nicht gerade seine Stärke, wie mir scheint. Wird er am Ende gar über die Baseler Mauer flüchten und zum Eidgenossen? Wird Merkel jetzt an der Schweizer Grenze auf republikflüchtige CDUler schießen lassen?

Und da glauben noch immer Leute, die sich für koservativ halten, Maaßen wäre schlau genug, um die AfD auf ihrem Weg zu absoluten Mehrheiten in den Ländern mit seinem billigen CDU-Populismus aufzuhalten. Vielleicht hat er ja eine Chance. Denn nicht wenige AfD-Leute halten die CDU für koalitionsfähig, wenn er erst einmal Merkel im Kanzleramt abgelöst hat.

Da selbst der Schlaueste in der CDU offenbar nicht mehr alle Tassen zusammen hat, wie könnte es im Schrank der Dümmsten seiner Parteigenossen anders aussehen? Folglich wurde nun auch das Dritte Reich nie sympathischer verharmlost als in Laschets Reich mit diesen lieben kleinen netten Mädchen vom WDR-Kinderchor und jenem WDR-Mitarbeiterbübchen, das gerade in das Opferschutzprogramm des Herrn Buhrow auf Kosten der als Säue und Nazis Beschimpften aufgenommen wurde, weil Mackie Messer zu ihm unterwegs sein soll.

Tja, nicht jede Omi läßt sich alles gefallen. Da könnte es jetzt heißen: "Auch mal Flüchtling sein! Ab nach Patagonien, zum Wandern mit Millionärstochter Rackete!" Fänd' ich die beste Lösung für die gesamte Antifa. Da sind sie in frischer Höhenluft und können Visionen haben, so viel sie wollen. Die Mapuche dort werden mit ihren Schamanen schon dafür sorgen, dass sie keinen Schaden mehr anrichten, falls sie aus ganz Chile eine Antifa-Kolonia Dignidad machen wollen. So wie jetzt als angelsächsiche Kapitalkrieger aus Deutschland.

So abenteuerlich leicht geht offenbar linker, menschen -wie völkerverachtender Agitprop von Soros-Kriegern gegen alles Deutsche, zumal es der deutsche Gebührenzahler zwangsweise bezahlen muss. Sogar der jesuitische Protestantenbischof Bedford steht wieder unter Strom und hat verkündet, dass auch er endlich Morddrohungen erhält und sich als Täter somit zum Opfer und Widerstandshelden gegen die bösen Deutschen stilisieren darf.

Ob der Seelenverkäuferkapitän mit dieser allerneuesten Masche allerdings mehr Propagandaglück hat als CDU-Chef Mohring aus Thüringen, kurz bevor der die Wahlen vergeigte, wird man sehen. Der ist jedenfalls noch am Leben, heißt es aus seiner Partei. Der Mitleidsbonus hat zwar beim Wähler nix gebracht, aber wohl bei seinen potentiellen Mördern zur Einsicht geführt, dass bei so einem politischen Weichei tot oder lebendig ein -und dasselbe ist. Also haben sie ihn offenbar am Leben gelassen. So wird jedenfalls in Thüringen gemunkelt.

Nicht nur in den reichlich Staatskohle abgreifenden Sendern, Verlagen und Kirchen, aus denen alle guten Geister längst geflüchtet sind, sondern auch im Geschichtsunterricht an unseren Schulen waltet die pure Narretei. Seit es Dank Bankenrettung kaum noch gelernte Lehrer geben muss und nun aushilfsweise linke "QueereinsteigerInnen" dort die deftige Antifa-Erziehung der Enkel -und Urenkelgeneration übernommen haben, sind deutsche Kinder und Jugendliche selbst auf dem Land nur noch Objekte politischer Experimente und schweinischer Indoktrination.

Das haben die angelsächsischen Besatzer der Nachkriegszeit vollbracht: Die deutsche Jugend ist heute hart wie Greta Krupp-Stahl, zäh wie Leder beim Denken und Fühlen und flink wie Windhunde, wenn die "Bullenschweine" kommen. So sollen sie sein, wenn's nach dem Vatikan, Pentagon und Downingstreet geht. Ach, und wenn die "Bullen" noch immer nicht brennen wollen, dann wird es Zeit für eine sächsische Justizministerin von den CIA-Grünen in einer Koalition mit der CDU und einem Besuch von Spendierhosenkönig Kretsche in Leipzig Connewitz. Dann klappt das schon noch. Schließlich gab es sogar schon einen grünen Außenminister, der sein Amt bekam, obwohl er Polizisten angegriffen hat, oder besser gesagt, weil. Dieses Subjekt war es denn auch, dass Deutschland in den ersten Angriffskrieg seit Hitler gelogen hat. Und der läuft auch noch immer frei herum, statt in Den Haag auf der Anklagebank zu sitzen.

Doch nicht mehr lange, und die öffentlich rechtlichen Zwangsanstalten der BRD sind samt ihren Räten, Denkfabriken, Bischofskonferenzen und Synoden als Bedürfnisanstalten der weströmischen Siegermächte über Deutschland Geschichte und die linken wie grünen CIA-MI6-Wildsäue der imperialen Transatlantiker vom Trog vertrieben.

Die Angelsachsenbeherrscher und die der mit ihnen verbündeten Franzosen, also die Rothschilds und Rockefellers, sind als Transatlantiker weiter Kriegspartei gegen Deutschland. Denken wir daran, dass Deutschland noch immer keinen Friedensvertrag hat! Mit ihren Antifa-Sturmtruppen, die inzwischen ganz offen zu Mord und Totschlag des politischen Gegners aufrufen, und ihren feministischen PsychOps, scheuen sie genausowenig wie das angloamerikanisch - sprich freimaurerisch verseuchte Kirchen -und Parteiengesindel vor seelischen wie physischen wie geistigen Kinderschändungen aller Art bis in den Mutterleib hinein zurück. Das haben sie überdeutlich klar gemacht. Und das schon seit den 68ern des vorigen Jahrhunderts. Denn auch dieser Cohn-Bendit läuft noch immer frei herum. Kein Wunder. Ist er doch jetzt der neue Busenfreund von Macron und hetzt gegen die Gelbwesten.

Die vom Transatlantischen Imperium installierten Politmarionetten, allen voran das elende CDU/CSU-Merkel und der widerliche SPD-Steinmeier, pfeifen auf dem letzten Loch. Die grüne Eiterblase ist auch am Platzen. Die Gysi-SED kann ihre Popen-Fratze auch nicht mehr verbergen. Die höchst gewalttätige Umerziehung der Deutschen zu Antideutschen, mit der das linke Pack vom CIA, MI6 und DGSE beauftragt wurde, ist nun ausgereizt. Der Michel wacht auf. Die Legitimationsnarrative vatikanischer Macht über Deutschland funktionieren nicht mehr. Damit aber brechen nun die Stützen ihres Salomontempels ein.

Oma Umweltsau fährt mit den Nazischweinen von ARD und ZDF Schlitten

Der Herr Maaßen nun nimmt sich gerade über das Tiroler Aushilfsmedium Lanz, den Schwarm aller linken Omis, die Propagandamaschine der US-Demokraten in Deutschland vor, die das Merkelsystem auf Teufel komm raus aufrecht erhalten wollen müssen. Also ARD und ZDF, die sogenannten Öffentlich Rechtlichen. Offenbar haben sich relevante Verfassungsschutzkreise mit anderen Sicherheitskreisen, wie z.B. dem BND, vorgenommen, die CIA-Antifa-Connection der deutschen Journaille offenzulegen und die Zwangsgebühreneinheimser politisch zu isolieren und publizistisch zu entmachten.

Jetzt gehts den Klebers und Buhrows, den Spitzenabräumern und schamlosen Absahnern der Zwangsgebührenanstalt an den Kragen. Das Lanz-Interview war nur der Anfang. Es folgte ein netter Spruch der grünrotschwarzen FFF-Pädophilen, die sich jegliches Dreinreden von Menschen, die sowieso nicht mehr lange leben, öffentlichkeits-

wirksam verbaten. Und damit das alte weiße Gruftigesindel es auch nicht vergißt, wurde gleich ein Greta-Kinderchor vom WDR hinterhergeschoben, der somit im Wettbewerb zwischen ihm, dem MDR, SWR, RBB, Radio Bremen, BR, SR, usw. -kurz ARD und ZDF in Sachen grüner Volksverhetzung und Beschimpfung bis der Arzt kommt, wesentliche Punkte sammeln konnte.

Chorleiter sind erfahrungsgemäß nicht immer die Hellsten und manchmal so leicht beeinflussbar, dass man sie in jede gewünschte Richtung manipulieren kann. Man wird an diesem antifamusikalischen Eber noch ein bischen fest halten, nur so zum Trotz, aber dann wird dem Medienschwein und seinen sechs weiblichen Quotensäuen wohl dasselbe Schicksal ereilen wie dem Antifaeber, der sich als langjähriger WDR-Mitarbeiter über "Oma Umweltsau" nicht genug lustig machen konnte und so alle deutschen Omis als Nazisäue identifizierte. Sie werden wohl kein Bundesverdienstkreuz einheimsen können. Womöglich noch nicht einmal im Schloss Bellevue empfangen. Doch da kann niemand sicher sein.

Der tapferste Keiler in diesem Medienstall ist aber Intendant Buhrow selbst, der nicht Unrecht hätte, würde er Washington als sein zweites Zuhause bezeichnen. Nicht nur, dass er den Shitstorm über seinen Mitarbeiter wieder einfangen wollte, indem er den Täter via angeblicher Morddrohung zum armen Opfer umkehrte -nein, er fragt sich als sich dumm stellendes Schwein auch noch, woher der Zorn über ihn und seine Medienwildsäue bloß kommt. Und als Krönung will es auch noch auf "die Menschen" zugehen und sich bei ihnen durch eine Erhöhung der Rundfunkgebühren entschuldigen, damit er nun auch bald soviel Geld bekommt, wie sein Kollege Klaus der Kleber-Eber. Seine Einlassungen waren also defacto nichts anderes, als würde er seinen Zwangsgebührenzahlern direkt vor die Haustür kacken und dann nach Papier klingeln. Das jiddische Wort dafür ist: Chuzpe!

Naja: Wer auch immer sich diesen dämlichen Liedtext ausgedacht hat; - man muss seinem Genius letztlich dankbar sein. Er hat die Merkelei und ihre Relotiusse auf der abschießenden Bahn ordentlich in Bewegung gebracht. Er hat z.B. dem Herrn Maaßen von der CDU-Werteunion einen großen Gefallen getan. Und da der Ex-Verfassungsschutzchef ein kluger Mann ist, weiß er auch, dass er mit saudummen Antifa-Nasen in der ARD noch ganz anders spielen kann. Umweltsau schön und gut, aber Nazisau haut erst so richtig ins Kontor der alten weißen Frauen. Vor allem bei den linksgrünverblödeten, die gerade erst ihre Enkel mit dem SUV zu Gretas Klimademos gefahren haben. Wie gesagt: Ist nur meine phantasietrockene Theorie.

Was dieses dumme WDR-Aufzuchtferkel der WDR-Antifa als freies WDR-Wild da gerade angerichtet hat, kann sich sehen lassen. Hat es doch mit seinem kleinen boshaften Nachschlag "Oma ist keine Umwelt -sondern 'ne Nazisau" alles, was demnächst noch über die Konzern-Medien als "rechter Hass" hetzend daher kommen wird, klar und eindeutig als Kandidaten für den nächsten Schlag ins eigene Kontor gekennzeichnet. Das aber ist nun der Aufhänger, um auch die Gniffkes und Gensings und wie sie alle heißen, als transatlantische Narren unter Beobachtung vorsorglicher Kreise der Sicherheitsbehörden zu stellen, die sich wohl schon auf die Übergangszeit nach Merkels endgültigem Plumpsen vom Kanzler*Innenthron einrichten. Könnte ich mir jedenfalls vorstellen.

Die Mitleidmasche zieht auch nicht mehr. Es sei denn als schlechter Witz. Das hat der Herr Lübcke wirklich nicht verdient. Wenn also der kleine WDR-Wadenbeißer nun tatsächlich ermordet werden sollte, dann würde ich jedenfalls nicht ausschließen, das er von der Trotzki GmbH&Co KG erwählt wurde. Also zum Märtyrer auf Probe. Man muss ja die eigene H(e)erde über den bewährten Jahrtausend-Opfer-Kult ideologisch zusammenhalten. Das funktioniert bei rechten wie bei linken Fanatikern immer dann zuverlässig, wenn im Narren Klage dem Rachegefühl -und das dann dem unbedingten Selbstaufopferungswillen weicht, der als sein "Freier Wille" zur Gewissenspflicht versteinert.

Die Historie kennt viele Beispiele. Man denke nur an Horst Wessel oder den "Kleinen Trompeter", das "lustige Rotgardistenblut". Ich könnte mir allerdings vorstellen, dass Maaßens Geheimdienstfreunde schon auf das Antifablut aufpassen werden, falls sich seine Kollegen vom anderen Ufer an den armen doofen Bengel ranmachen um so einen neuen Kult gegen Rechts aufzumachen und die Werteunion zum geistigen Brandstifter.

Von der AfD hätte der kleine Widerling jedenfalls schlimmstenfalls eine Strafanzeige wegen Volksverhetzung zu erwarten. Und die hätte er wahrlich verdient. Dass Maaßen nun aber den Rücktritt von Buhrow fordert, wird für dieses linke Ferkel aber ganz sicher nicht ohne Folgen bleiben. -Gott, was bin ich heute säuisch! Und deshalb gehts nun mit der großen Weltpolitik weiter.

Die neuen Märtyrer von Irak und Iran -oder: Ist Trump verrückt geworden?

Eben hat Trump den wichtigsten General Irans, Qassem Soleimani, im Irak umbringen lassen. Dazu den beinahe wichtigsten in der irakischen Regierung, Abu Mahdi al Muhandis. Wie der Name Mahdi verrät, auch nicht unbedingt ein friedliches Lamm. Beide Schiiten. Aber sowas tut man nicht. Das tat der US-Präsident aber doch, und das auch noch bei einem völkerrechtswidrigen Vergeltungsangriff auf den Flughafen von Bagdad.

Denn zuvor hat das Duo ihm seine berüchtigte US-Botschaft ein bischen angezündet, wollte, wie einst der IS im libyischen Bengasi, das amerikanische Botschaftspersonal ermorden und hoffte, dass die Trumpregierung dabei

zuschaut wie einst Obama und Killery, als der amerikanische Botschafter in Libyen abgemurkst wurde. Das tut man auch nicht. Es sei denn, man ist schlicht blöd oder sehr verzweifelt. Doch das Völkerrecht interessiert weder aufgebrachte sunnitische Libyer noch schiitische Iraker noch Iraner noch das Weiße Haus. Das kann niemanden überraschen, der die letzten 30 Jahre nicht auf einem anderen Planeten verbracht hat.

Trump wird das Völkerrecht solange nicht wirklich mehr als die beiden Bushs, Obama oder Killary interessieren, bis die längst befreiungstheologisch pervertierte Kommunisten-UNO ihre globale Autorität als weltzentrale Zerstörerin desselben unter dem dunkelroten Rothschild-Portugiesen Guterres völlig eingebüßt hat. Trump ist, was diesen Augiasstall betrifft, im heimlich unheimlichen Zusammenspiel mit seinen beiden Partnern Putin und Xi sicher völlig einig und spielt bei diesem blutigen Spiel um den Weltfrieden im zerbröselnden Sicherheitsrat lediglich den Bad Cop. Oder, wie es SPD-Noske seinerzeit formulierte, als er Liebknecht und Luxemburg liquidieren ließ: "Einer muss der Bluthund sein." "Der Zweck heiligt die Mittel" passt hier auch perfekt. Oder wie wäre es mit: "Macht geht vor Recht"? Wir sehen: Der jesuitische Machiavellismus feiert mal wieder Urständ.

Zufällig zur selben Zeit kämpfte der israelische Regierungschef ums politische Überleben und forderte Immunität gegen die israelische Staatsanwaltschaft von der Knesset, die ihn sozusagen bei den Klöten hat. Er steht politisch mit dem Rücken zur Wand und wenn nicht bis zum Wahltermin im März die Bomben auf den Iran und dann auf Jerusalem fliegen, dann landet er womöglich sogar im Gefängnis. Aber jetzt, wo die Gefahr aus dem Iran zum Greifen nahe ist, könnte sich die israelische Zivilgesellschaft in vereinigter Kriegsgeilheit ja doch noch mal hinter ihm versammeln? Zumindest ist das eine Spekulation, die vielleicht ja aufgehen könnte, hoffen er und seine messianischen Mitsatanisten, Armageddhon fest im Blick. Doch daraus wird nach wie vor nichts. Nicht nur fanatische Schiiten und Sunniten sondern auch fanatische Zionisten werden aus dem Spiel genommen.

Die russischen, amerikanischen und arabischen Ölmagnaten haben dagegen den Ölpreis im Blick, der gerade in die Höhe schießt. Die Russen freut's. Und nicht nur der läßt sie innerlich lächeln. Auch der Goldpreis bewegt sich zum Dollar nach oben. Der Euro dagegen verliert. Und auch politisch macht die EU da unten in Arabien kaum noch einen Stich. Ihre Truppen werden sich als Verbündete der US-Truppen wohl nicht mehr lange halten. Sie werden jetzt so unter Druck geraten, dass sie mit Trumps Truppen brav abziehen werden. Die Bunzelwehr hat schon flinke Füße Richtung Jordanien gemacht.

Um dabei deren Sicherheit und die der anderen Helotentruppen zu gewährleisten, schickt Trump nochmal drei - oder viertausend Soldaten in die Gegend. Also nicht, um sich dort weiter festzusetzen, sondern um die Kameraden und noch ein paar Milliarden für seine Botschaft rauszuholen. So kann er dann zuhause verkünden: "Die Republikaner haben zwar den Krieg angefangen; die Demokraten haben ihn aber verloren. Doch ich habe dafür gesorgt, dass nicht auch noch die ganze Kohle verloren ist, die wir in den idiotischen Krieg investiert haben." Ob Chinesen oder Russen den Irakern die Dollar für den Deal mit Trump über die teure Botschaft in Bagdad vorschießen, oder beide, und was die dann dafür berechnen, wird man wohl vorläufig nicht aus der Presse erfahren.

Nein, Trump ist gewiß nicht blöd. Er ist auch beim Killen a la Obama Pragmatiker, nicht Fanatiker.

Ich glaube ehrlich gesagt nicht, das Trump so irrsinnig war, die Iraner mit gezieltem Töten a la Obama dermaßen gegen die USA aufzuhetzen, dass nun doch noch ein Krieg gegen die Mullahs und Ajatollas unausweichlich scheint. Er macht nur mal wieder das beste aus den bösartigen Vorlagen seiner Feinde. Meine persönliche Verschwörungstheorie hierzu: Der Befehl zum Luftangriff per Killerdrone dürfte wohl erst im Nachhinein von ihm autorisiert worden sein.

Sagt natürlich keiner laut. Nicht mal Q-Anon. Was blieb ihm übrig, wenn - fragt man sich "Wem nützt es?" - die Israellobby, die in ganz Amerika gerade auch keine leichten Zeiten durchmacht, weiter verrückt spielt und ihn mit ihrem noch immer beträchtlichen Einfluss über das Außenministerium auf das Militär mit so einer Verzweiflungsaktion dermaßen unter Zugzwang setzt? Vielleicht sogar mit den Brexit-Verlierern zusammen? Er will und darf jedenfalls nicht den Eindruck erwecken, die Kontrolle über die radikalen Zionisten und Evangelikalen verloren zu haben. Und außerdem will er Israel beschützen und nicht zerstören wie die völlig irren Holocaust-Messianisten. Und darin ist er sich mit Putin und Xi völlig einig. Da bin ich mir sicher. Also nimmt er den Mord an den beiden schiitischen Militärs auf sich.

Nun muss er das Beste daraus machen und das wird er wohl auch, wie man es seit seinem Umgang mit der Korea-Krise und seiner Umgarnung des Diktators Kim Jong-un beobachten konnte. Denn er weiß: Auch die überwältigende Mehrheit im Iran ist an keinem Krieg gegen den Erzfeind USA interessiert, sondern wenn, dann die Ajatolla. Denn deren Lage gegenüber dem eigenen Glaubensvolk ist durch die US-Sanktionen auch ziemlich desolat. Nur kann man religiösen Fanatikern, selbst wenn denen das Wasser bis zum Hals steht, eben nicht friedlich kommen. Asiatischen Kommunisten schon, wie ja auch Chinas Pragmatismus zeigt.

Der Druck der inzwischen längst verhaßten Republikanischen Garde im Iran, die es nicht erwarten kann, Jerusalem zu "befreien", hat all die Jahre auch seine Spuren in der persischen Bevölkerung hinterlassen. Die Trauer um den

General des Großajatollas ist zwar erwartungsgemäß pompös ausgefallen und die Einheit des iranischen Volkes wurde wieder aufs Neue mit ohrenbetäubenden Lärm beschworen. Sein Märtyrertod wird aber die gequälte persische Seele eher unberührt lassen. Denn machen wir uns nichts vor: Die will auch einfach nur in Frieden und auskömmlichen Wohlstand leben und die Garden sind als Glaubenswächter dort in etwa so beliebt wie Netanjahu in der israelischen Friedensbewegung oder die Stasi einst in der DDR-Nation, oder Anetta Kahane in der AfD.

Was Iraner wie Iraker aber unbedingt wollen, ist neben der Vernichtung des weströmischen Islamismus der Abzug der US-Besatzer, der US-Soldaten wie der Söldner der Transatlantischen Globalistenheere aus aller Herren Länder. So natürlich auch der Bunzelheinis aus Merkeldeutschland, die dort am Völkerrecht vorbei dem Morden der Transatlantiker Vorschub leisten. Und ihre sunnitischen IS-Verbrecher können die Öl -und Gasdiebe auch gleich mitnehmen.

Trump will dagegen seine Truppen ganz aus dem Mittleren und Nahen Osten abziehen und die Oberaufsicht über das Terrain den Russen und Chinesen überlassen. Den größten Widerstand aber erfährt er dabei natürlich nicht durch die iranische oder irakische Regierung, die froh sind, wenn die angloamerikanischen Ressourcendiebe sich endlich verkrümeln, sondern durch die Demokraten im eigenen Repräsentantenhaus, die seit Jahr und Tag dick und fett mit der Israellobby verbunden -und über sie Sklaven der Jesuiten sind. Da ist es natürlich besonders pikant, dass einer der bei dieser Gelegenheit gleich mit liquidierten irakischen, proiranischen Milizenführer, der gerade mit dem irakischen die US-Botschaft angreifen ließ, von Obama 2011 im Weißen Haus empfangen wurde.

Die wollen in einem merkwürdigen Zusammenspiel zwischen den Herrschern des Irans und Israels Trump seit Beginn seiner Amtszeit in einen Irankrieg verwickeln. Und wenn der schon partout nicht angreifen will, dann müssen eben die Schiiten im Iran und Irak so richtig wütend gemacht werden und selbst angreifen. Was liegt da also näher, als über Trumps Feinde im Außenministerium um Pompeo, der nach Bolton ohnehin auf der Entlassungsliste der Trump-Administration ganz oben steht, die beiden Top-Militärs dieser Staaten auszuschalten und damit Trump ein ganz dickes Ei ins Nest zu legen?

So fett, dass es auch von der deftigen Blamage der Demokraten ablenkt, die diese mit ihren taktischen Spielchen gerade bei den eigenen Wählern erleiden. Was für ein Amtsenthebungsverfahren! Die einzige wirkliche Gefahr, die für das Weiße Haus davon ausgeht, ist die, dass Trump sich tot lacht. Dem Wahlkampf des Präsidenten könnte ein wild gewordener Iran sogar sehr nützlich sein, denn im Krieg versammeln sich die US-Wähler meist hinter dem amtierenden Inhaber der Macht. Die Demokraten wären chancenlos -was sie aber ohnehin sind.

Wenn Chatami und Sistani nun also amerikanische Leichen im ganzen Nahen und Mittleren Osten ankündigen, um Rache zu üben, dann machen sie es Trump leicht und nicht schwer, sich im Kongress gegen seine Feinde durchzusetzen. Man denke nur an Somalia und Mogadischu, wo man die verbrannten Leichen amerikanischer Soldaten auf den Straßen schändete. Die Folge war der Abzug der US-Truppen. Teilweise ins Grenzgebiet zum Nachbarland, wo sie denn gerade eben erst wieder vom sunnitischen IS angegriffen wurden, kaum dass er schiitische Großajatolla von Teheran aus Rache schwor. Werden sich nun sunnitische und schiitische Fanatiker, die sich eben noch die Kehlen durchschnitten, nach der altorientalischen Weisheit vereinen: "Der Feind meines Feindes ist mein Freund?"

Trump aber will vor allem die Iraner aus dem Irak raus haben, bevor er abzieht. Und das wollen dort sogar die Schiiten. Denn sie sind arabische Schiiten und keine persischen. Die Russen wollen das imgrunde auch, können aber ihre Verbündeten in Syrien nicht verprellen. Putin will aber auch den Staat Irak erhalten und nicht, dass er in seine kurdischen, sunnitischen und schiitischen Teile zerfällt, wie es der Iran und Israel in wunderlicher Einigkeit gerne hätten. Was wir nun also gleich zu Beginn des neuen Jahres erleben, ist die Eindämmung militärischer Operationen des Iran außerhalb seiner Grenzen. Selbst der irakische Schiitenführer Muqtada al Sadre, seinerzeit der gefährlichste militärische Gegner der Bushisten, will die iranischen Truppen raus haben. Wenn er sich nun also auch dem Protest gegen die Amerikaner anschließt, dann treibt er ein doppeltes Spiel. Dann dürfte sein Ziel sein, den gerade vakanten Posten des Ministerpräsidenten einzunehmen.

Die amerikanischen Wähler, die ja über die Medien genauso belogen werden wie die deutschen, nur noch viel naiver sind, denn sie glauben in großer Zahl immer noch, dass die US-Armee stets nur den unterdrückten Völkern zur Freiheit und Demokratie verhelfen will, werden den Abzug womöglich genauso fordern wie seinerzeit in der Causa Somalia, wenn erst mal ein paar tote GIs durch Bagdad oder Kabul geschleift werden. Denn auch der Abzug aus Afghanistan steht an. Die Kriege sind verloren. Sie wurden zwar von den transatlantischen Republikanern begonnen aber die transatlantischen Demokraten hätten längst abziehen müssen, wie es Obama den Wählern ja auch als Messias von Soros versprochen hatte. Statt dessen aber war der Friedensnobelpreisträger und erste schwarze Präsident ein Kriegspräsident und Massenmörder wie kaum einer vor ihm; weshalb er auch so gerne im BRD-Kanzler*Innenamt empfangen wird. Übrigens: Das Phänomen, dass Frauen nicht selten Mörder bewundern, ist ja bekannt. Manche heiraten sie sogar im Knast. Aber das nur am Rande.

Die Rache der Ajatollas könnte also genau das sein, was Trump braucht, um den Truppenabzug vor den eigenen Staatsbürgern zu legitimieren, während die EU-Helotenarmeen dort nun wohl mit Schimpf und Schande weggejagt

werden. Einschließlich AKKs deutsche Bunzeltruppe, die dort beinahe schon doppelt solange Mädchenschulen und Brunnen baut, wie Hitlers Drittes Reich gedauert hat. Und das, obwohl die BRD dort Null Interessen hat. Das mit der Verteidigung Deutschlands am Hindukusch hat ja auch nicht so geklappt. Bis auf einen bis heute nicht wirklich aufgeklärten Massenmord in Kundus, den ein Oberst Klein befohlen hat, der dafür auch noch zum General befördert wurde. Naja, bei uns hören die Staatsanwälte eben auf die Politiker, denn die können ihnen bekanntlich vorschreiben, gegen wen sie ermitteln sollen und gegen wen nicht. Geile Gewaltenteilung hier!

Nun haben wir gerade auch Dank der SPD und ihrem Struck, der längst das Zeitliche gesegnet hat, hier reihenweise illegale afghanische Migranten, die bei uns die Vergewaltigungs -und Mordraten nach oben drücken. Und es wollen noch mehr kommen. Inzwischen hat das seit Jahr und Tag SPD-geführte Berlin die höchste Mordrate aller Hauptstädte Europas. Natürlich nicht nur wegen der Afghanen. Doch wie auch immer: Nun hat Merkels CDU/CSU zusammen mit Sozis und Grünen mit ihren Bunzelwehrausbildern sichergestellt, dass auch Iraker und Iraner in Deutschland für mörderische Unruhe sorgen werden, wenn es die Ajatollas und Mullahs so wollen.

Die böse Miene zum guten Spiel

Putin und Xi werden natürlich alles tun, um einen Krieg der USA gegen den Iran zu verhindern. Dabei kommt ihnen der Tod Soleimanis gar nicht so ungelegen. Denn der war ein ausgesprochener Fanatiker und hat mit seiner ebenso fanatischen Weltanschauungsbrigade von schiitischen Jakobinern auch den Russen beim Aufräumen in Syrien mit seinen dummen Aktionen gegen Israel nur noch im Weg gestanden. Egal also, wie die Russen den General nun loben und preisen und Trump kritisieren und was sich die Ajatollas jetzt als Rache ausdenken: Putin und Xi werden hinter den Kulissen dafür sorgen, dass diese in einem Rahmen bleibt, der Teheran das Gesicht wahren läßt, aber ihren eigenen Pläne in Eurasien nicht gefährlich werden kann. Wenn sie Sunniten und Schiiten wieder versöhnen wollen, müssen deren fanatische Anführer weg.

Nicht nur der IS, sondern auch die über die Landesgrenzen des Iran hinaus operierenden Republikanischen Garden, die SS und Gestapo der Kleriker, die nicht die reguläre Armee des Staates Iran ist. Und der muss sich über kurz oder lang vom radikalschiitischen Islamischen Staat der Mullas und Ajatollas befreien, will er mit der Neuaufteilung der Welt zwischen Trump, Putin und Xi kompatibel sein. Deshalb muss auch seine sunnitische Spiegelung, Saudi-Arabien, den Verbrecherclan der Saudis als Wächter über Mekka und Medina loswerden.

Trumps Aufkündigung des Atomvertrages und seine Sanktionspolitik sind diesbezüglich gegen den Iran sehr erfolgreich. Das iranische Volk bekommt das geistliche Gesindel langsam aber sicher so richtig satt und sogar China und Russland würden sich freuen, wenn diese Erzverbrecher am eigenen Volk die letzten sind, die im Iran an die Baukräne gehängt werden, bevor sich Persien wieder in die großen Zivilisationen Eurasiens einreihen kann. Sie wollen einen friedlichen Islam und keinen weströmisch fanatischen mehr. Also werden sie auch die inneren Spannungen im Iran zu nutzen wissen, um die pragmatischen Politiker im Iran zu unterstützen, die Westrom noch nicht in der Tasche hat.

Sunnitische wie schiitischen Radikalinskis stehen also auf der Abschussliste von allen Dreien: Trump, Putin und Xi. Die UNO ist nun engültig obsolet. Der Sicherheitsrat mit Frankreich und Großbritannien als ständige Mitglieder zerbröselt. Trump dämmt sie mit seiner Politik am UNO-Völkerrecht vorbei skurpellos ein. Wenn er jetzt das Kulturerbe Irans bedroht, falls Chamenei sein Rachemütchen all zu stark kühlen will, dann könnte ich mir vorstellen, dass er damit auch das Riesenmausoleum des Revolutuonsführers gemeint haben könnte. Iran und Irak werden also letztlich tun, was Russen und Chinesen wollen, die sie allein von dem bösen Cop schützen können. Und die wollen weder einen sunnistischen noch schiitischen IS und keinen großen Krieg auf dem Großkontinent. Nur aufräumen.

Auf Russland und China müssen Arabien wie Persien jetzt in jeder Beziehung bauen. Genau wie Israel. Frankreich hat keine globale Macht mehr und verzettelt sich militärisch in Afrika und Großbritannien strukturiert unter Johnson seine Weltambitionen gerade im Sinne Trumps um. Commonwealth, Pazifik, Arktis und Antarktis - das sind die neuen Themen fürs perfide Albion. Möglich, dass die feurigen Naturereignisse in Neuseeland und Australien auch damit günstig korrelieren. Denn auch dort geraten die Neocons, die mit den Katastrophen nicht fertig werden, die sie mit ihrer umweltzerstörenden Umweltpolitik des raffenden und dann blöd gaffenden Bürokratismus heraufbeschworen haben, immer stärker unter innenpolitischen Druck.

Inzwischen ahnt man ja, dass ein Großteil der Brände absichtlich gelegt wurde. Nicht auszuschließen, dass die Neocons die Katastrophe nicht unerheblich mit herbeigeführt haben, um erst verbrannte Erde zu schaffen, dann in den gigantischen Wiederaufbau investieren zu können und schließlich ihre Klimahysteriker zu füttern. Mich erinnert diese Katastrophe doch sehr an New Orleans, den Sturm "Katharina" und wie Bush Junior mit seinem Flugzeug, sichtbarer Befriedigung und Faszination über die abgesoffenen Gebiete flog. Hier Feuer -, da Wasserprobe. Die Logen lassen grüßen. Nun fliegt also "Sie-haben-keine-Ahnung!"-Morrison über verbrannte Erde und kann seinen Kapitalgebern hübsche Renditen beim Retten der Koalas in Aussicht stellen. So könnte der Plan sein, der natürlich nicht aufgehen wird. Denn die Australier werden ihn zum Teufel jagen.

Doch zurück in die Wüste: Wollen Iran und Irak also weiter Öl und Gas verkaufen, dann müssen sie Käufer in Eurasien finden. China ist mit seinem mächtigen Durst auf Energieflüsse also sehr daran interessiert, sie als Zulieferer politisch an sich zu binden. Natürlich auch Indien. Und Russland bestimmt über die OPEC, die es längst dominiert, die Preise. Auf dass das auch so bleibt, muss der Iran mit seinen enormen Energiereserven als Lieferantenkonkurrenz für China und Indien kontrolliert und eingedämmt werden. Öl ist gerade mehr als genug auf dem Markt und somit für die Russen, die hauptsächlich von ihren Ressourcen leben, viel zu billig. Der Iran muss sich also auf neue Exportschlager umstellen, damit er nicht allzu sehr mit den Russen konkurriert, sonst passt er nicht recht in das chinesisch-russische Seidenstraßenprojekt Eurasiens.

Das beginnt jetzt erst einmal Dank Putins diplomatischer Initiativen mit einer Ausbalancierung zwischen den Export-Interessen Saudi-Arabiens und des Iran. Der UNO haben die Russen ja erst kürzlich in Shanghai die Kontrolle über die weltweiten Atomwaffen abgenommen. D.h., sie übernehmen nun mit Chinas Einverständnis auch die Kontrolle über Irans Atomprogramm, was den radikalen Zionisten in Israel und den USA gar nicht gefallen dürfte. Aber auch der obsoleten EU und NATO nicht. Denn dann ist Schluss mit dem Zündeln für Armagheddon, da auch Israels Atomwaffen inzwischen unter Kuratel stehen.

Mit Trump zusammen werden sie aber eben auch die zwei Ex-Großmächte der EU weiter aus dem nahen wie Mittleren Osten vertreiben, also vorzüglich Großbritannien, die ehemalige Mandatsmacht über den Irak, und Frankreich als die Geheimdienstmacht hinter den Machthabern des Iran. Der Ministerpräsident Rohani ist der Mann des Elyseé. Genauso wie einst Chomeini es war. D.h., die Führer des iranischen Regimes sind jesuitische Geschöpfe, wie jeder leicht erkennen konnte, der verfolgt hat, in welcher Gunst seinerzeit der französische Geheimdienstagent, deutsche Journalist und römische Jesuit Peter Scholl-Latour bei Chomeini stand, den er denn auch im Flugzeug von Paris zum Schahstürzen nach Teheran begleitete. Wenn nun heute das Rothschildpüppchen im Elyseé auf Trumps Iranpolitik sauer ist, dann eben deshalb, weil es mit dem fanatischen Henker -und Halsabscheiderregime seinen enormen Einfluss in Eurasien verliert.

Also wurden nicht zufällig die beiden wichtigsten Generäle des Irak und Iran gleichzeitig ausgeschaltet, während Macron gerade unter enormen Druck der eigenen Bevölkerung gesetzt wird, sein Sicherheitsapparat auf dem Zahnfleisch läuft, Trumpist Johnson die Wahlen haushoch gewonnen hat und somit der Brexit vor der Tür steht, der den Einfluss Frankreichs in der EU wie in der Welt drastisch verringert; -eben auch in der islamischen. Von den französischen Milliardenverlusten durch die Dauerproteste gar nicht zu reden.

Die zionistische Liquidierung der schiitischen Generäle, die Trump als Völkerrechtsmuffel also auf sich genommen hat, leiten nun den großen, Umbruch im Sinne Trumps, Putins und Xi's ein, der unter diesen Umständen natürlich nicht ganz friedlich ablaufen kann. Doch nicht nur in Eurasien nicht sondern auch in der EU und in der UNO nicht. Also wieder erreichen die jüdischen Messianisten mit ihren Aktionen im Auftrag der jesuitischen Franziskaner das Gegenteil von dem, was sie beabsichtigt hatten. Wieder heißt es für sie und ihre Armagheddon-Pläne: "Shit happens!" bzw. "Learning by doing".

Aufräumen in Libyen oder: Wer wird von den katholischen und protestantischen Jesuiten-Kirchen wirklich übers Mittelmeer geschleust?

Die letzten EU-Kopfabschneider-Islamisten werden gerade aus Idlib, der letzten syrischen Provinz vertrieben, in der sie sich noch halten konnten, weil Erdogan und Putin sie dort gesammelt haben. Nun werden sie mit beider Unterstützung nicht nur in die EU-Staaten zurück geschickt, aus denen sie teilweise auch gekommen sind, sondern vor allem nach Libyen, dass die Kriegsverbrecher der NATO bekanntlich in die Steinzeit zurück gebombt hatten. Auf den dortigen Trümmerfeldern werden sie dann aufgerieben und in den Machtkämpfen zwischen der von der NATO-Türkei unterstützten Regierung und den von Russland inoffiziell unterstützen Rebellen bis auf den letzten Mann vernichtet.

Und Macrons Eliteverbrecher in Uniform dürfen dabei zugucken und was lernen, bevor sie sich aus Nordafrika als Kolonialherren endgültig verpissen müssen. Was da in Libyen vor sich geht, ist also wohl kein ewig dahinschwelender Bürgerkrieg nach dem Sturz Ghadaffis, wie uns unsere Qualitätspresse berichtet, sondern ein gewaltiges militärisches Liquidierungsprogramm des IS-Kanonenfutters, so brutal pervers das ist. Aber das ist Krieg immer. Vor allem aber der Glaubenskrieg, symmetrisch oder asymmetrisch, der wirklich kein Erbarmen kennt und immer, ohne Ausnahme in der Geschichte, die blutigsten Ergebnisse zeitigt und jede Zivilisation um Jahrhunderte zurück werfen kann.

Viele von denen, die sich da jetzt auf Schlauchboten in die EU absetzen und von den frömmelnden Kirchenschiffen des Vatikans und seiner Protestanten aufgenommen werden, könnten zu diesen Halsabschneidern der IS-Transatlantiker gehören. Die international agierenden Schlepperbanden könnten das leicht organisieren. Demnach könnten sie dem Zorn der Hinterbliebenen ihrer Opfer auf diese Art entgehen wollen. Ganz Arabien ist ja quasi hinter ihnen her. Natürlich auch viele Könige, Scheichs und Muslimbrüder, die jetzt brüllen: "Haltet den Dieb!" Und auch in Schwarzafrika werden sie gejagt und versuchen, via Sahara über das Mittelmeer zu entkommen. Und

in vielen deutschen Flüchtlingsunterkünften sind sie von ihren Opfern bereits erkannt worden, was wir sogar hier und da in der Zeitung lesen konnten.

Wie einst der Vatikan seine mörderische deutsche Weltanschauungs -und KZ-Bewachungsarmee SS nach dem Krieg über die "Rattenlinie" per U-Boot nach Südamerika schleuste, so schleusen jetzt womöglich der Vatikan und seine neuen EU-Klimakirchen-Fanatiker ihre Mörderbanden über die NGOs von Soros im Schlauchboot über das Mittelmeer in die EU, wo sie dann je nach Bedarf ihre Weiterverwendung im Drogenhandel oder bei einem der vielen Geheimdienstattentate finden sollen, welche die Brüssler Verbrecher für notwenig erachten, um sich ihren Polizeisuperstaat als einzig wahre Ordnungsmacht zu legitimieren und so an der Macht zu halten.

Deshalb soll - so meine Theorie -, geht es nach Putin, Erdogan oder Xi, keiner dieser blutrünstigen Fanatiker überleben und womöglich noch in der Türkei oder in Russland oder deren weiche Flanken im Kaukasus weiter Unheil stiften. Auch nicht bei den Uiguren im Fernen Osten. Russen, Türken und Chinesen wissen, dass man da mit UNO-geförderten "Aussteigerprogrammen" rotgrüner Therapeutenambitionen nichts mehr ausrichtet.

Man will aber der Weltöffentlichkeit nun auch kein Massenhinrichtungsspektakel bieten, was immer schlecht für's Immage ist. Damit hat der IS ja auch keine Pluspunkte gemacht. Also läßt man den todgeweihten Terroristenabschaum Krieg bis zur letzten Patrone in der Wüste führen und den Rest von Geiern und Schakalen erledigen. Nur selten sind sich Eleganz und Brutalität in der Weltpolitik so einig gewesen, wie gegenwärtig bei der globalen Abwicklung des Transatlantischen Imperiums und der Massenliquidierung seiner Terrortruppen. Ist das Völkerrecht erstmal wieder außer Kraft, weil sich ja auch die EU in keinster Weise daran gehalten hat (Stichwort Kosovo, Stichwort Syrien, Stichwort Libyen usw.usf.), dann ist auch der völlig ineffektive UNO-Sicherheitsrat futsch und damit die UNO als höchstes internationales Gremium der Nachkriegszeit selbst Geschichte. Dann wird es eine neue UNO geben, die ihren Sitz in Asien hat.

Gut möglich, dass man dasselbe Spiel mit den Terrorbanden Westroms nun auch im Irak und im Libanon spielen will. Gut möglich auch, dass der Iran nun von Trump, Putin und Xi, triebe er seine Rache zuweit, die Ansage bekäme, sich fürderhin mit seinen Militärs auf iranischen Boden zu beschränken und der Libanon, seine staatliche Struktur dahingehend zu verändern, dass die bisher herrschende, bei Wahlen konfessionell ermittelte Regierung durch eine demokratische ersetzt wird. Aber trotz der nun gerade rauchenden Colts ist weiterhin kein Armageddhon zu befürchten. Wer Israel unbedingt vernichtet sehen will, egal ob jüdische, christliche oder islamistische Messianisten, wird enttäuscht werden.

Trump und die Transatlantische Reichsverwesung

Die Nutznießer der Wallstreet, der FED und Londoner City, die Bankster, der Schwarze Adel und all ihre jüdisch-christlich-islamistischen Ritter -und Freimaurerkleriseien verlieren mit dem Verlust ihrer Kontrolle über die eurasischen Ressourcen ihren Einfluss auf die große Weltpolitik. Das große Casino ist pleite. Rien ne va plus! Noch nicht mal EUDSSR-Kollektivismus, um den Bürgerlichen Gesellschaften endgültig das Maul zu stopfen. Was tun? - sprach Zeus - Die Götter sind besoffen! Da hilft nur Blitze schleudern, denkt sich der letzte, wirklich pragmatische Jupiter im Weißen Haus und macht dem EU-Elend von ganz oben herab ganz schlicht und unideologisch ein geschäftliches Ende. Der letzte wirkliche US-amerikanische Geheimdienst - also der noch nicht von Briten und Israelis vollständig durchseuchte - der militärische quasi, steht ihm dabei als "Q" mit seinen PsychOps zur Seite. Und das durchaus charmant, wenn er den lasterhaften Widersachern von den Demokraten quasi von vorne durch den Rücken sticht.

Denn Trumps mächtigster Unterstützer bei der Abwicklung des Transatlantischen Imperiums - also das gebeutelte Millitär - glaubt fest an das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und will daher 2020 die Möglichkeit nutzen, die bisher unbegrenzte Macht des militärisch-industriellen Komplexes der FED-Bankster zu zerschlagen, um die Vereinigten Staaten als solche zu retten.

Tut er das nicht; entzieht er diesem Imperium der Neocons und mit ihm der Demokratischen Partei - die in der Tat nicht weiß, ob sie nun in ihrer Not mit dem Rücken an der Wand lieber kommunistisch oder faschistisch sein will - nicht die politische Basis, dann zerschlagen Putin und Xi die lasterhafte USA. Ganz einfach! Ist so! NATO hin oder her! So simpel ist die Tatsache dieser Möglichkeit, dass es sogar die US-Militärs waren, denen sie als erste einleuchtete und die deshalb 2016 schließlich Trump ins Rennen schickten, um den notwendigen Rückzug aus den Kriegen gegen die ganze Welt, die sie samt und sonders verloren haben, in die Wege zu leiten, ohne dass die USA zusammenbrechen.

Die Militärs und ihr Trump stellten also dem Clinton-Clan, Messias Obama, Perücke Pelosi und all den anderen Mafiosi der Demokraten, die aus dem britischen Königshaus regiert wurden, eine Falle, in die diese Schurken samt ihrer Narren auch tatsächlich zuverlässig tappten. Mit dem Impeachment-Versuch gegen Trump haben sie die letzte Patrone verschossen und sich gleichzeitig ins Knie. Jetzt sind sie gezwungen, Trump zu verklagen und trauen sich nicht so richtig. Deshalb will Pelosi das Verfahren auch nicht an den Senat weiterreichen, wo der alte weiße Mann

eine Mehrheit hat. Doch erst dann ist er wirklich angeklagt. Vorher nicht! Egal was ARD und ZDF, Zeit und Spiegel und die BLÖD im Neoconchor verlauten lassen.

Genau das aber will Trump unbedingt sein. Also so richtig verklagt! Am besten mitten im Wahlkampf. Denn dann kann er sich öffentlich verteidigen, Zeugen aufrufen, Untersuchungen durch den Senat über Machenschaften im Kongress veranlassen und dergleichen mehr. Perücke Pelosi aber will bloß spielen. Sie hofft, dass, solange sie das Verfahren in der Schwebe hält, sie den Präsidenten beim US-Wahlvolk als sozusagen schon beinahe Dauerangeklagten diskreditieren könne. Na wenn das mal gut geht...

Wie verzweifelt muss Madame sein? Trumps Geheimdienst der Militärs ist natürlich bestens darauf vorbereitet, dass die kommenden Wahlen dann den Demokraten und ihren britischen wie israelischen Helfershelfern nur so um die Ohren fliegen, wie man nicht nur an der Mossad-Epstein-Prinz-Andrew-Affäre und dem überwältigenden Wahlsieg Johnsons in noch Groß-Britannien bemerken kann. Mitten im Wahlkampf die Verhaftungswelle bei den Demokraten wegen Pädophilie anrollen lassen und Trump sichert sich die zweite Amtszeit! So sicher, wie das Amen in der Kirche.

Dann aber gehts erst richtig los mit dem Trockenlegen des Sumpfes von Washington, London und ROM, genau, wie es der Präsident seinen Wählern versprochen hat. Der nächste Schritt ist dann das Kaltstellen der Brüssler EU als eigenständigen Machtfaktor in der Welt. Aufgebrochen wird der Block über das Zusammenspiel von Trump, Putin und Xi in Frankreich. Mit dem Chrash des FED-Systems und aller seiner Zentralbanken, an dem Trump bereits eifrig arbeitet, hat sich dann auch der Euro erledigt. Oder besser gesagt, er wird über BIZ, Währungskorb, neuem Goldstandart und Beistand Russlands zunächst von China als Verrechnungseinheit übernommen, wenn die Nationalstaaten wieder zu ihren Nationalwährungen zurückkehren.

Dass dies dann auch seine entsprechende Wirkung auf Deutschland tut, muss wohl nicht besonders betont werden. D.h., das gesamte, heute noch an der US-Partei der Demokraten und an britischen Labours hängende deutsche Parteiensystem wird samt seiner hochverräterischen Protagonisten notwendig im Orkus der Geschichte verschwinden. Beginnen erst einmal in den USA die von Trump bereits angekündigten Verhaftungen, dann wird auch Bush -und Obamafreundin Merkel ihrem Schicksal kaum entrinnen können; egal, wie es ausfallen wird. Dass sie noch immer Kanzlerin ist, ist lediglich dem Umstand geschuldet, dass die Machtkämpfe unter ihren potentiellen Nachfolgern noch immer nicht entschieden sind.

Das deutsche Kapital, das inzwischen auch weitgehend seine Großspenden an die Parteien massiv reduziert -wenn nicht bereits eingestellt hat, weiß sehr wohl, dass AKK nicht nur ziemlich dumm sondern auch ein Liebchen der rothschild'schen Hedgefond -und Blackrockmanager hinter Macron ist. So, wie Blackrocker Merz, der hier nur als zweites Eisen der Franzosen im Feuer fungiert, um die sogenannte Werteunion, sollte sie AKK nicht wollen, so dumm dastehen zu lassen, wie sie in der Tat auch noch immer ist. Mit dem schwulen Pharmalobbyisten und Leichenfledderer Spahn sind auch keine Wahlen mehr zu gewinnen. Für die CDU wird es am Ende der Groko also nur noch einen Kanzlerkandidaten geben können, der ihr noch ein Fünkchen Glaubwürdigkeit verschaffen kann. Den hat BMW-Seehofer allerdings längst auf Merkels Chemnitz-Lügen aufgebaut: Hans-Georg Maaßen.

Zurück zu Voltaire

Doch der große französische Aufklärer, von dem ganz oben die Rede war, sagte auch: "Bedenkt, dass Fanatiker gefährlicher sind als Schurken. Einen Besessenen kann man niemals zur Vernunft bringen, einen Schurken wohl." Und genau deshalb setzt das liberalistische Großkapital, selbst schurkisch bis ins Mark, im Kampf um sein Überleben wider die praktische Vernunft natürlich, wie stets, auf die Deppen der reinen Vernunft, also die kulturmarxistische Globalistenideologie der fanatischen Narren, die weltweit auf den Rockefeller-Rothschild-Soros-Milliardärs-Sozialismus des Vatikans reinfallen, nun vom unmittelbaren Weltuntergang durch den Klimawandel phantasieren und dabei ihren geistigen Notstand zum Klimanotstand hochjazzen.

Denn Not kennt kein Gebot und der Notstand kein geltendes Recht mehr. In keinem Staat! Nur so, also mit gigantischen Rechtsbrüchen, können die Bankster und ihre Schäfchen und Lämmchen in den Regierungen und Parlamenten noch etwas von jener Zeit gewinnen, die sie vor ihrem folgerichtigen Untergang trennt. Und dafür brauchen sie Hekatomben von Rindviechern, die ihnen willig in den Abgrund folgen. An solchen ist aber seit Anbeginn der Menschheit kein Mangel. Das behaupte ich einfach mal, obwohl ich nicht von Anbeginn dabei war.

Gerade auch in old Germany sollen diese humanitätsbesoffenen Menschenrechtskasper den Schurken auch weiterhin mit Hilfe ihrer schwarz-rot-magentagelb-grünen Parteien -Medien -und Kirchenapparate sowie einer autistischen schwedischen Minderjährigen als sakralisiertes Leitbild eines Klimakatastrophenkinderkreuzzugs - jetzt sogar mit Chor - die Kastanien aus dem Feuer holen. Also eine neue riesige Finanzblase mittels schwarzgrünrotfeministischem Neokommunismus aufpusten, der sogar in Schweden gerade krachend scheitert. Denn nichts geht mehr im großen Spielkasino. Selbst für Elche nicht. Das aber ficht ein solides Narrenschiff natürlich nicht an. "Trotz alle dem!" und "Jetzt erst recht!" ist die linke Devise seit Karl und Rosa die Revolution gegen den letzten Kaiser der Deutschen vergeigt haben. Und jetzt haben sie auch noch mit Gysi alles Linke vergeigt und wollen deshalb nun so

links werden, wie Franziskus, Bernhard von Clairvaux, Trotzki, Goebbels und Greta zusammengenommen. Das nennen sie dann "Haltung", "Journalismus" und "Haltungsjournalismus". Na, wie sie meinen...

Auch bei den Irren und Irr*Innen aus den Kaderschmieden von Soros und seinen Clintons, Obamas und Merkels ist die Devise "Trotzig" unbeirrt in Gebrauch. Dort heißt sie allerdings: "Ätschi Bätschi! Ich mach mir die Nazi-Welt - widdewidde wie sie mir gefällt!" Diesen feminisierten Kindergeburtstag des infantilisierten Kinderschindertums des westlichen Großkapitals zu stoppen, wird Arbeitern und Bauern, Angestellten und Sicherheitsbeamten, die sich nun auf die Flucht Richtung AfD begeben haben, weil sie das linke Affentheater nicht mehr mit ihrem Schweiß erarbeiten und finanzieren wollen, daher wohl am Ende kaum mit Kampfkuscheln gegen Links mit Chrupalla und Meuthen gelingen.

Aber man kann es ja mal versuchen. Wenigstens bis zur Einsicht: Bei Narren funktioniert nur grober Klotz und grober Keil, oder, wie die Pfaffen und die Grünen sagen würden: Erlebniskultur! Also nicht mal Höcke sondern nur noch die grausame Realität, die sich gerade unbeirrt Bahn bricht; -sogar in linke Köpfe hinein. Die aber wird sich nicht lumpen lassen und manchen Antifanten brutalste Identitätskrisen bescheren. Da können wir sicher sein. Das weiß sogar Lafontaines Oskar und zieht mit seinen Reden gegen die angloamerikanischen Siegermächte inzwischen vom nationalen Leder...-Halleluja! - da könnte selbst Höcke noch was lernen.

Die Russen kommen!

Dabei wissen diese Narren, diese Schell(e)nhuberkappen, die Deutschland samt Merkels Kolaborations -und Sabotageregierung via Klima ins technische Mittelalter zurückbeamen und das einst führende Industrieland in eine grüne Hölle und arabische Clan-Gebiete verwandeln wollen, immer weniger, wo links und rechts, vorn und hinten, oben und unten ist. Nicht wenige verirren sich da inzwischen in alle Richtungen. Und das ist gut so fürs Räuberkapital von FED, BIZ, EU-Zentralbank und Londoner City.

Denn würde z.B. in Deutschland plötzlich die praktische Vernunft Einzug halten, die normative Kraft des Faktischen nicht weiter staatskriminell ignoriert werden, wäre nicht nur die Hochverräterin Merkel samt Gruselkabinett umgehend weg vom Fenster und hinter Gittern, sondern der Russe käme, würde mit offenen Armen empfangen und den USA und Großbritannien und sogar Frankreich die Weltkriegsbeute Deutschland schnöde entreißen. Und das sozusagen wie geschmiert und ganz und gar ohne Gewalt! Also nur mit Öl und Gas zum Vorzugspreis.

So gemein ist der Russe als neuester Fan der Freien Marktwirtschaft und so ernst ist wohl die Infarkt-Lage im Geldkreislauf der Freien Welt, schätzt das Oberkommando der US-demokratischen Transatlantiker in der BRD und versucht ein letztes Mal, über den von den Demokraten beherrschten US-Kongress Northstream 2 kurz vor der Fertigstellung doch noch zu verhindern, die Deutschen weiter auszunehmen und ihnen jedes vorteilhafte Geschäft in der Welt zu vermiesen. Denn ohne deutsches Steuergeld, ohne deutsches Volksvermögen in den Taschen amerikanischer Weltkonzerne und Weltbanken keine EU. Und wenn schon ohne, dann soll es auch kein anderer haben. Erst recht nicht die Russen und Chinesen. Und schon gar nicht die Franzosen!

Und ohne Hitlers Konkordat mit ROM, das unbedingt in ewiger Gültigkeit bleiben muss und deshalb bis heute die Deutschen jährlich mit Abermilliarden knebelt und fesselt, würde es dem Vatikan, seinen Kardinälen, Bischöfen und Pfaffen in der Welt finanziell auch nicht wirklich gut gehen. Bei Hitler war eben doch nicht alles nur schlecht. Nicht mal die Deutschmark. Davon sind die Jesuiten inzwischen wieder überzeugt und suchen für Sein und Zeit nach der großen Währungsumstellung nun händeringend nach einem neuen Hjalmar Schacht, damit die dummen Deutschen beim Bezahlen der jährlichen Großkollekte auch weiter hübsch brav strammstehen.

Ob die Schlauen Jungs aber ausgerechnet mit Kleinbürger Habeck die richtige Wahl getroffen haben? Einem Apothekersohn, der die grüne Koboldin neben sich offensichtlich unter eine Wahnsinnsdroge gesetzt hat? Ist also der giftgrüne Migranten-Biedermeier die Lösung bei der Loslösung von allem, was deutsch ist? Jetzt, wo alles Rote kippt und Grüne schimmelt?

Aber seien wir ehrlich: Habeck kann gut mit jungen dummen weißen Frauen, die gut mit dummen alternden weißen Männern können, weshalb er mit der Annalena, der schwarzhaarigen Blondine, wirklich Doppelspitze ist, würde Orwell jetzt sagen. Doppelplusgut! Vergliche man seine kulturmarxistisch bunte Anhängerschar mit der sämtlicher AfD-Wähler, müsste man tatsächlich konstatieren, dass der grüne Unrasierte mit seiner strunzfröhlichen Gefährtin jederzeit problemlos Majoritäten bilden kann.

Wie wußte schon der große Aphoristiker Lichtenberg? "In der Demokratie bestimmt die Mehrheit; da sich doch jederman eingesteht, dass es mehr dumme als kluge Menschen gibt." Könnte die AFD je soviel Dummheit aufbringen? Ich habe da trotz Pazderski und Gedeon so meine Zweifel. Mit Habeck und seiner Tussi aus dem Koboldland können selbst die nicht mit. Auch wenn sie ab sofort nur noch deutsche Demokratie und grünen Salat fressen würden! Fleischlos versteht sich!

Aber viele deutsche Omis fühlen sich gerade durch das säuische Traumpaar des bunten Idealismus als vom grünen WDR gescholtene Umwelt -und Nazisäue bei den grünen Igeln nun auch nicht mehr toleriert. Zumal sie auch noch

weiß sind. Was werden die wohl bei der nächsten Wahl ankreuzen, die womöglich gar nicht mehr so weit entfernt ist? Wer hat da bloß der schwarz-grünen Regierungsperspektive der Merkelei, der letzt möglichen nach dem Ende der Groko, bevor die dumme Umweltsau im Kanzleramt unwiderruflich zurücktreten muss, so dermaßen blöd in die Suppe gespuckt?

Doch wenn Deutschland erst einmal, statt mit Habecks grünen KoboldInnen schuldkultisch unterzugehen, mit Höckes Flügelmannen Richtung Russland unterwegs ist und an deren Ressourcen partizipiert, wer soll dann Hollywood finanzieren? All die Herzensbrecher der Bunten Community, all die Russenbezwinger, all die reißerischen Wilkomirski-Auschwitzpornos der von Norman Finkelstein längst entlarvten Holocaustindustrie? Wer den Militärisch-Industriellen Komplex des Transatlanischen Imperiums? Wie sollen die Franzosen denn fürderhin die Chinesen aus Afrika vertreiben, damit die Amis dort weiter die Ressourcen auf ihre Kosten klauen können? Jetzt, wo Putin und Erdogan sich auch noch Libyen unter den Nagel reißen, die Franzosen und Italiener rauswerfen und nach dem südöstlichen nun auch das südliche Schleusertor nach Europa bewachen.

Ohne deutsche Bunzelwehr ginge das Verteidigen französischen Raubguts ja noch. Mit der und ihrer neuesten Führerin AKK macht man sich in der übrigen Welt ohnehin nur lächerlich. Früher konnte man die Neger vielleicht noch mit bunten Perlen locken. Aber mit Besenstielen und Transgenderoffizieren? Ich weiß nicht... Aber wissen tu ich: Ohne deutsches Geld läuft nichts mehr bei den französischen Eliten. Nein! Frankreichs Banken sind nämlich schlicht sowas von bankrott. Nicht weniger als die Italiens und Spaniens. Die könnten sich, ohne weiter im Schuldensumpf zu versinken, zu lügen und zu betrügen, nicht mal ne Patrone kaufen. Auch nicht, wenn sie zusammenlegen.

Und das viel zu revolutionsaffine französische Volk weiter via Austeritätspolitik auszurauben, wie es Merkel und ihr Scholz tun, geht auch nicht mehr grenzenlos. Da sind die Gelbwesten und inzwischen sogar das generalstreikende Gesamtvolk der Franzosen davor, die nicht mal mehr vor Weihnachten und Neujahrsfest Halt machen. Sogar den französischen Polizisten steht es bis zur Halskrause! Von der Feuerwehr und der Fremdenlegion gar nicht zu reden. Und da stellt sich dieser Rothschildbube doch vor sein wütend streikendes Volk und verkündet: "Egal was ihr wollt, ich ziehe meine Reform oder Wenn und Aber durch." Na wenn das mal gut geht für ihn. Der Franzose erobert und der Deutsche zahlt - dieses System ist nämlich auch nicht mehr als "deutsch-französisches Tandem" aufrecht zu erhalten.

Doch ohne deutsche Moneten könnten die Macronisten nicht einmal die Forderungen der Straße bezahlen, selbst wenn sie wollten. Geschweige also, groß angelegte Kriege wie in Afrika. Aber auch in der vergeichsweise stoischen BRD, wo sich Millionen bestenfalls in Fußballstadien und auf Liebesparaden oder im Klimawahn versammeln, und nicht etwa zu Protesten gegen die eigenen schwarzrotgrünen Unterdrücker, kann die Wegelagerei gegen die Steuerzahler zugunsten französischer Pleitebanken und Weltkonzerne nicht grenzenlos sein. Trotz von der Leyen und AKK.

Wenn sich Macron nun also hinstellt und der verblüfften Welt bei einem Besuch an der Elfenbeinküste verkündet, das der Kolonialismus Frankreichs großer Fehler war, dann nur, weil dem gallischen Rothschild-Fuchs die Trauben viel zu sauer geworden sind und sich die Atommacht Frankreich, inzwischen von Trump, Putin und Xi zur europäischen Regionalmacht degradiert, weltweit auf dem Rückzug befindet. Da hilf auch AKKs Leyen-Bunzelwehr nicht mehr. Auch nicht, wenn sie hundert Divisionen hätte, die sie von der NATO abzweigen könnte. Jetzt gilt es für den Elyseé, bei den spielverderbenden Negerregierungen von Erpressung auf Gut Wetter umzuschalten! Denn die bekommen gerade reihenweise attraktivste Angebote aus China, gegen die auch Mariannes Fremdenlegionäre nichts machen können. Selbst wenn sie die ganze Armee Taiwans übernehmen würde.

Wie lange kann es also noch dauern, bis Macron einsieht, dass auch seine Reform gegen das eigene Volk ein Fehler war? Bestimmt nicht Jahrhunderte, wie im Fall des Elfenbeinküstebekenntnisses. Fällt die Rothschildmarionette, kommt Le Pen. Dann sind Frexit und Putin als Ressourcenverteiler via Deutschland am Zug. Jede deutsch-russische Freundschaft, mit der sich Germania aus den Klauen des Transatlantischen Imperiums - was nach dem Brexit vor allem Frankreich bedeutet - befreien könnte, muss daher von Macron und seinen Herren und MeisterInnen in Brüssel mit allen Mitteln verhindert werden!

Selbst um den Preis, dass der Herrscher im Elyseé das falsche Merkel noch länger ertragen muss, das ihm immer alles verspricht und dann nichts davon halten kann, solange es ihre Herren und Meister aus dem perfiden Albion nicht wollen. Die wollen Krieg mit Russland und brauchen die Merkelei-Deutschen eben viel nötiger. Genauso wie die hirntote NATO, die nach dem Brexit durch weitere angloamerikanische Dominanz über die EU-Waffenbrüder nun erst recht den französischen Eliten ein Greuel sein muss. Zumal die NATO-Türken den Franzosen nun auch noch das schwer erkämpfte Libyen streitig machen.

Da sind sie sich in ihrem Zorn sogar mit Balten, Polen und Rumänen einig, die nicht weniger pleite sind, doch schon traditionell die Russen herzlich hassen. Doch nun sollen auf Wunsch von UNO und EU auch in ihre Staaten

die Neger in Scharen kommen! -pardon - die Südseekönige! Da weiß man wirklich kaum noch, wen man als Balte, Pole oder Rumäne mehr hassen soll; die Russen oder die Rüssel aus Brüssel.

Das Heimatland der Klimaheiligen ist ja auch kein soziales Vorbild mehr für die Balten, sondern eine Warnung vor einer Mischung aus ukrainischen und malischen Verhältnissen, wie sie gerade im Staate der Schweden blühen. Nicht nur für kleine Mädchen. Aber wäre das Land denn wenigstens militärisch bei einem Feldzug gegen Russland relevant? Ich fürchte, seit dem Tod Karls XII. im frühen 18. Jh. kann man die Schweden auch auf diesem Gebiet schlicht vergessen. Selbst, wenn man Greta, die ohnehin alle ihre Feinde inzwischen an die Wand stellen will, wie sie kürzlich so niedlich verkündete, schwer bewaffnen -und den schwedischen Bischöfinnen als bezopfte Jeanne d'Arc verkaufen würde. Das einstige stolze und tapfere Heer Ochsenstiernas schafft es heutzutage ja nicht mal mehr, unbeschadet durch Malmö zu marschieren.

Großbritannien zerfällt. Das perfide Albion wird nun von außen die EU mit zerschmettern. Eurasien ist auf dem Weg zum einheitlichen Wirtschaftsraum

Aber eine Perspektive nationalstaatlichen Überlebens durch die Unabhängigkeit von Brüssel bieten ausgerechnet eben nur Russe und Chinese. Russland hat das Gas und Öl hierzu und darüber hinaus die beste Luftwaffe der Welt, und Cina führt bereits mit seinem funktionierenden Seidenstraßenprojekt von Shanghai bis Duisburg und Rotterdamm vor, dass das Transatlantische Imperium den Schlüssel zur Weltherrschaft verloren hat.

Auf dem eurasischen Weltkontinent ist westeuropäische Wirtschaftskraft längst nicht mehr Herr, sondern Diener und buhlt um die besten Plätze in der Nähe des Himmels-Throns; egal, ob der in Moskau oder Peking steht. Die Innovationen kommen nun aus dem Osten, während die westlichen Staaten auf Geheiß des Jesuitenvatikans seelisch, moralisch, kulturell und ökonomisch im jüdisch-christlich-islamistischen Mittelalter versinken. Es sei denn, sie schließen sich Eurasien an.

Der eurasische Großkontinent ist zum großen Ärger der Seemächte USA, Großbritannien und Frankreich nicht mehr über die Meere zu beherrschen. Die Meere auch nicht mehr ungestört, seit China seine Handelswege auf See mit eigenem Militär schützt. Trump mahnt also nicht zu unrecht, dass der Traum vom Amerikanischen Jahrhundert ausgeträumt ist. Und so versucht er gerade alles, damit die praktische Vernunft wenigstens in den megabankrotten USA und ihrem ausgemachten Narrenkongress wieder Einzug hält und das Jesuiten -und Freimaurerprojekt von 1776 - diesmal allerdings im Bündnis mit Boris Johnsons Großbritannien statt mit Frankreichs Ludwig XVI. - vor dem Untergang gerettet werden kann.

Denn auch ihm leuchtet ein: Der Rückzug aus Europa ist unvermeidlich. Dort können jetzt bestenfalls nur noch die Engländer nach dem Zusammenbruch Großbritanniens oder während dessen bilateral stänkern und die schwer korrupte deutsche Kommissionschefin der EU erpressen, schon um Frankreich zu schaden, das die Betonfrisur in Brüssel installierte.

Deutschland kann nicht länger von den Russen fern gehalten werden. Frankreich ebensowenig. Man kann nur noch Zeit gewinnen. Damit aber ist klar, dass die EU in der jetzigen Form als zentralistische Großkapital-Diktatur der Pfaffen und Logen, der Schurken und Narren keine Zukunft mehr hat. Die Vereinigten Staaten von Europa mit der Jesuiten-Hochburg Brüssel als Hauptstadt wird es nicht geben. Nur einen Trümmerhaufen in Neo-Babel.

Immer mehr der hoffnungslos verschuldeten Nationen fordern daher den Abzug von transatlantischer Weltbank und Welthandelsorganisation, fühlen sich in Anbetracht des nahenden großen Bankrotts auch nicht mehr durch die NATO beschützt und wollen ihre Souveränität zurück. Gerade und erst recht auch in der Migrationsfrage. Wobei Polen, Balten und Finnen vor dem Problem stehen, dass der transatlantische Preis für ihren militärischen Schutz vor den Russen der ist, muslimische Völkerschaften zum Zwecke der eigenen Umvolkung in ihre alten christlichen Gesellschaften einfallen zu lassen. Und das auch noch mit dem Segen des Papstes.

Das widerum treibt sie vorübergehend an die Seite der britischen Torys, welche Ende Januar 2020 die EU nun endlich verlassen werden. Werden sie es Großbritannien gleich tun und die EU auch verlassen? Nun ja, am Ende ist alles eine Entscheidung des Geldes und somit der Frage, woher das Gold kommen wird, um es zu decken; aus New York, London oder Moskau und Shanghai.

Vorläufiges Fazit: Der Brexit - Fluch und Segen für Deutschland

Natürlich freut sich jeder Deutsche mit gesundem Menschenverstand über den grandiosen Wahlsieg von Boris Johnson. Denn nun wird der Brexit mit einer satten Parlamentsmehrheit vollzogen. Das Ende der Brüssler Diktatur ist damit unvermeidlich geworden. Mit Großbritannien geht nicht bloß einer von vielen EU-Staaten von der Fahne, sondern damit ein beträchtliches Kapital; nämlich das Bruttosozialprodukt von 16 EU-Ländern am unteren Ende der Wertschöpfungsskala zusammengenommen.

Kurz: Der Brexit halbiert die Einnahmen der EU und verdoppelt ihre Feinde. Denn wer soll diese gewaltigen Zahlungen ersetzen? Frankreich ist bankrott. Italien ist bankrott. Die BRD steht kurz davor und das längst bankrotte

Königreich Spanien im Megastress mit seiner reichsten Provinz, Katalonien. Das spanische Königshaus wird sich dafür mit den ebenso nach Unabhängigkeit strebenden Schotten gegen die Engländer verbinden und sich entsprechend revanchieren. Wie schon vor fünfhundert Jahren.

Gibraltar und sein britischer Affenfelsen stehen auch auf der Speisekarte der Bourbonen. Die deutsche Austeritätspolitik, verbunden mit der Migrationspolitik, bringt diese und andere EU-Staaten weiter zuverlässig an den Rand der wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Katastrophe. Ohne die Chinesen würde das Kartenhaus der Zentralbanken der USA und EU längst zusammengekracht sein. Ohne die Russen und ihre Energielieferungen würden schon bald die Lichter in Westeuropa ausgehen. Was wir jetzt also erleben, ist der Übergang von einem System ins andere; also von der Brüssler Jesuitendiktatur, die schlicht ausgespielt hat, in ein Staatenbündnis souveräner Staaten mit Russland und China als ihre Beschützer.

Doch Närrin AKK betreibt mit ihrer infantilisierten CDU/CSU ungetrübt von jeglicher politischer und auch sonstiger Intelligenz mit Groko und NATO Kriegsspiele an Russlands Grenzen und will gleichzeitig Frankreichs heiße Kastanien aus dem afrikanischen Feuer holen. Gehts noch? Na klar! Mit Schwangerenuniformen für PanzerfahrerInnen und Besenstielen als Kanonen wird man spielend mit allem fertig. Zumal AKK auch noch die FDP mit der wandelnden Duftwasserwerbung Marke Lindner -vor allem aber das Cameleon Kubitzki auf ihrer Seite hat, welcher die Bunzel-Leoparden mit all seinen dauerschwangeren Kopftuchmädchen bestücken kann, die sonst nur nutzlos von FDP-Wahlplakaten herunterhängen.

Ja, wir Deutschen, die wir unseren Nationalstaat nicht länger mit Quotentussis erhalten wollen, haben Grund zur Freude, wenn diese EU des vatikanischen Zentralismus und mit ihr das Kriegsmatriarchat der Merkelei untergeht. Doch was den Brexit betrifft, muss uns auch klar sein, dass Großbritannien dadurch zu keinem Busenfreund unserer Nation geworden ist. Im Gegenteil! Johnson streckt schon jetzt seine Fühler Richtung Polen aus, um es zu überreden, sich als nächster Kandidat aus der EU zu verabschieden.

Warum aber ist London so sehr daran gelegen? Ganz einfach! Natürlich kann Großbritannien den europäischen Kontinent nur dann weiter dominieren, wenn es nun wieder seine traditionelle Politik der "Balance of Power" aufnimmt und dabei bleibt, dass Deutschland und Russland niemals zusammengehen dürfen. Aber auch Deutschland und Frankreich nicht und beide mit Russland schon gar nicht.

Hierzu dient der nach dem ersten Weltkrieg von den Siegermächten in Versailles projektierte polnische Staat, den es ja als Aufmarschgebiet der vatikanischen Glaubensfeldzüge gegen Russland erst seit 1918 wieder gibt. Den aber müssen sich die Briten jetzt unbedingt krallen, zumal die Signale aus Frankreich an die Russen bereits sowas wie Macrons Kapitulation vor dem Kreml andeuten. Und sogar die britische Agentin auf dem deutschen Kanzlersessel, das elende Zittermerkel, kann Northstream2 nicht mehr verhindern. Nur noch ein bischen mit Rothschild-Schröder verzögern.

Wird Downingstreet sie demnächst dafür bestrafen? Sicher nicht, solange sie für die Briten im Kanzleramt sitzt und der Sozialindustrie -und BBC-konzern SPD, der sie und sich mit Ach und Krach an der Macht hält, ebenso aus London gelenkt wird. Danach aber könnte es für sie ungemütlich werden. Dass das Merkel einfach nicht aus dem Kanzeramt zu kriegen ist, hängst eben einzig und allein mit ihrer britischen Agententätigkeit zusammen und damit, dass die Briten dafür sorgten, dass es für sie innerhalb der Jesuiten-CDU keine Alternative gibt außer ihren NRW-Agenten Laschet.

Von der Leyen ist ausgeschieden und AKK ist genau so ein Franzosenliebchen wie die neue Kommissionschefin. Merz ist nur ein Propagandatrick amerikanischer Investmentbankster, Hegdefonds und drgl., der bei den etwas klügeren Kräften der Werteunion bereits verbrannt ist. Genauso der schwule Spahn von der Pharmalobby. Da hilft nicht mal mehr die Werteunion als Merkels und AKKs innerparteiliche Scheinopposition.

Den Laschet aber wählt auch keiner zum Kanzler. Also was tun? Am liebsten würden die Briten Merkel zu einer fünften Jahreszeit überreden. Aber wird sie tatsächlich noch bis 2021 die vierte durchhalten? Mit dieser SPD? Oder den FDP-Freimaurern von der Naumann-Stiftung des organisierten Verbrechens? Oder sogar mit Clintons und Obamas CIA-Grünen? Vermutlich nicht. Also braucht es einen neuen CDU-Chef, der auch gut mit der AfD kann und eine AfD, die gut mit den Briten kann. So einen, wie den Herrn Maaßen, nachdem sich zeigte, dass NATO-Pazderski nicht mal taugt, die Klofrau im Kyffhäuser zu erschrecken. Der Maaßen aber wird sich wohl eher weniger als Merkelersatz beim MI6 eignen. Merkel ist halt so schwer zu ersetzen wie die alte Queen.

Großbritannien lebt von seiner Geopolitik, auch wenn sie noch so obsolet ist. D.h., die nächste Baustelle für Johnson ist die Wiederaufnahme der britischen "Balance of Power"-Politik gegen Deutschland und auch und gerade gegenüber seinem traditionellsten Erzfeind: Frankreich! Das darf sich jetzt auf keinen Fall Deutschland einverleiben, wie Macron es ja schon ganz hastig versucht. Eine deutsch-französische Wirtschaftsunion oder gar eine souveräne EU-Armee unter französischem Kommando wird Downingstreet niemals dulden. Da ist sich Johnson sogar mit den Russen einig. Also bleibt dem Elyseé als letzte EU-Atommacht nur die Hoffnung, die Schotten bei ihrer

Abspaltung von Großbritannien zu unterstützen und das auf seine Insel zurückgeschrumpfte Weltreich damit in seine Einzelteile zerlegen zu helfen.

Dafür würde der spanische Philipp sogar die Elfenbeinsammlung seines Vaters verkaufen und selbst Irland sein Gold in Pariser Tresoren lagern statt noch immer in der Bank von England. Das wissen Johnson und Trump auch, weshalb die Streikbewegung in Frankreich jetzt wohl noch weiter von links Antifa-Auftrieb bekommt. Antifa-Fabianer und so...! Denn rechts lauert schon die künftig erste Frau im Elyseé seit der Marquise von Pompadour und die will nicht nur den Frexit sondern mit den Russen gegen die Briten paktieren. Mit Merkel wird aber auch keine deutsch-britische Freundschaft gegen Frankreich mehr zustande kommen können. Dazu ist die Ente schon zu lahm, was man auch daran erkennen kann, dass von der Leyen als neue Brüssler Kommissionschefin und AKK als deren Nachfolgerin im deutschen Kriegsministerium auf Wunsch von Macron und den Bilderbergern installiert wurden und nicht von Merkel und Söder gewollt waren.

Mit dem Brexit sind also schlagartig wieder all die geopolitischen und sogar dynastischen Konflikte präsent, welche Europa seit dem Hundertjährigen Krieg umtreiben; also seit den Zeiten Jeanne d'Arcs und Gilles de Rais bzw. Edward III. und Philippe VI.. Damals ging Frankreich als Sieger vom Feld. Auch 1776, als die amerikanischen Siedler sich mit Hilfe Ludwigs XVI. von der britischen Krone lösten und die USA gründeten. 1789 waren es die Briten, die sich dafür am französischen Königtum rächten. 1815 besiegten sie endgültig Napoleon. Mit Hilfe von Russen und Preußen. Und wo? In Waterloo, also ganz in der Nähe von Brüssel.

Das macht Hoffnung. Und nicht vergessen! -bis heute sehen sich die britischen Monarchen auch als französische, auch wenn sie ihren offiziellen Titel "König von Frankreich" seit Georg III. (regierte 1760-1820) abgelegt haben. Wirklich aufgegeben haben sie ihn nie. Mal sehen, was sich die Franzosen demnächst einfallen lassen, um nun auch das britische Königtum in den Orkus der Geschichte zu spülen. Macron zum König krönen? Wenn ja, dann aber sicher nur, um ihn werbewirksam köpfen zu können.

Wenn Johnson jetzt Dank Commonwealth auch noch mit Trumps USA ein dickes Freihandelsabkommen unter Dach und Fach bekommt und dafür sorgt, dass Frankreich mit Hilfe des Weißen Hauses geopolitisch nicht nur als erste EU-Macht kalt gestellt wird, sondern auch in seinen ehemaligen Kolonien - vor allem natürlich in Eurasien und Afrika im Bündnis mit den Chinesen - dann bleibt der französischen Transatlantikerelite nichts anderes mehr übrig, als sich entweder England zu unterwerfen oder den Russen zu ergeben und sie die künftige EU dominieren zu lassen. Sie selbst haben schon jetzt keinen Entscheidungsspielraum mehr.

Deutschland spielt hier als Machtfaktor ohnehin kaum eine Rolle, solange noch das Merkel in der Berliner Elefantenwaschanlage sitzt. Es ist und bleibt vorläufig Spielball und kann sich weder mit Großbritannien gegen Frankreich und Russland verbünden noch mit Frankreich gegen Großbritannien, ohne erneut unter die Räder der westlichen Geheimdienstkriege zu kommen. Ein Bündnis mit den Russen und über sie dann auch mit den Franzosen ist folglich tatsächlich alternativlos für jeden kommenden Kanzler, um künftig die deutschen Interessen in Kontinentaleuropa zu wahren und sich als halbwegs souveräne Nation zwischen allen Stühlen zu behaupten.